

Mit rund 8.000 Beschäftigten in den unterschiedlichsten Berufsgruppen ist die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz einer der größten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Wir betreuen über 300.000 Patient_innen jährlich - und sind gleichzeitig eine bedeutende Forschungs- und Ausbildungsstätte. Als Maximalversorger bieten wir Interessierten vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die

Universitätsprofessur für Anatomie, Schwerpunkt Neuromorphologie

(analog Bes.-Gr. W2 LBesG) zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit (m/w/d) mit abgeschlossenem lebenswissenschaftlichem Studium (z.B. Humanmedizin, Pharmazie, Biologie), die sich aktiv in das neurobiologische Forschungsprofil des Instituts für Anatomie und die am Standort vorhandenen neurowissenschaftlichen Strukturen (z.B. Forschungszentrum Translationale Neurowissenschaften (FTN), Mainzer Zentrum für Psychische Gesundheit (MZPG), Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR), laufende und geplante Verbundinitiativen etc.) einbringt und diese aktiv und transdisziplinär vernetzt. Erwartet werden daher die Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit universitären und außeruniversitären Kooperationspartnern, eine kooperative, teamorientierte und gestaltende Arbeitsweise sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit.

Das wissenschaftliche Profil der zukünftigen Stelleninhaber_in soll mit einem Schwerpunkt auf „Entwicklungsneurobiologie neuropsychiatrischer Erkrankungen“ zur Weiterentwicklung des Gebietes Neuroanatomie beitragen. Zudem wird erwartet, dass sich die zukünftige Stelleninhaber_in in die wissenschaftliche Betreuung einer Funktionseinheit Elektronenmikroskopie integriert und diese perspektivisch weiterentwickelt. Dementsprechend werden exzellente Forschungsleistungen im ausgeschriebenen Fachgebiet verlangt, welche durch Publikationen und Drittmittelinwerbungen nachzuweisen sind. Für eine optimale Integration am Standort Mainz ist der wissenschaftliche Fokus auf Stress-bedingten neuropsychiatrischen Erkrankungen wünschenswert.

Die Durchführung und Weiterentwicklung der vorklinischen Lehre im Gesamtfach Anatomie mit dem Schwerpunkt Neuroanatomie für Studierende der Human- und Zahnmedizin am Standort Mainz ist eine zentrale Aufgabe der zukünftigen Stelleninhaber_in. In diesem Zusammenhang soll die zu berufende Person aktiv an Planung und Umsetzung eines modernen, integrativen und klinisch orientierten Curriculums mitwirken. Weiterhin wird die Bereitschaft vorausgesetzt, wissenschaftliche Nachwuchsförderung und hochschulische Weiterbildung zu gewährleisten. Es werden sowohl nachweisbare Lehrkompetenz als auch die Habilitation oder alternative Leistungen gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 4 a) in Verbindung mit § 49 Abs. 2 Hochschulgesetz gefordert. Vorausgesetzt werden zudem Kompetenzen und Bereitschaft zur Entwicklung neuer, auch digitaler und fächerübergreifender modularer Lehrformate. Da die Lehre in deutschsprachigen Studiengängen erfolgt, werden die dafür erforderlichen Sprachkenntnisse vorausgesetzt.

Alle übrigen Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 49 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Grundsätzlich ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vorgesehen. Bei erfolgreichen Bewerbungen von Personen, die sich bereits in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden, ist eine Fortsetzung des Beamtenverhältnisses gemäß § 20 Abs. 2 Universitätsmedizingesetz möglich. Das Land Rheinland-Pfalz, die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Universitätsmedizin vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität. Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Leitungspersonal zu erhöhen und bittet daher insbesondere Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zudem ist die Universitätsmedizin Mainz Mitglied im Dual-Career-Netzwerk Metropolregion Rhein-Main und unterstützt Partner_innen neu einzustellender Spitzenkräfte bei ihrer Stellensuche. Darüber hinaus unterstützt das Familienservicebüro der Universitätsmedizin zu Berufende auf der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Forschungskonzept) einschließlich des Nachweises der bisherigen Lehrtätigkeit (inkl. Lehrzertifikate, ggf. Lehrevaluationen, Lehrkonzept), Drittmittelinwerbungen und Publikationen bis zum **13.08.2024** ausschließlich per E-Mail und nach Möglichkeit in einer Datei (PDF) zu richten an den

Wissenschaftlichen Vorstand (komm.) der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Herrn Univ.-Prof. Dr. H. Schild, E-Mail: bewerbung.um@uni-mainz.de, Telefon: 06131/39-29546

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte ferner das ausgefüllte Formblatt zu Forschung und Lehre bei, das auf der Homepage als Download zur Verfügung steht oder im Ressort Forschung und Lehre angefordert werden kann.

<http://www.um-mainz.de/rfl/ueber-uns/aktuellestermine/stellenausschreibungen>